

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Tierarztpraxis
Dr. Kirsten Huter
Kuhstr. 17
47495 Rheinberg
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1812-W-65291
Datum Eingang: 07-12-2018
Datum Befund: 17-12-2018

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	* 25.05.18
	Großspitz		
Patientenbesitzer:	Brüggemann, Silvia		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	04-12-2018		

Name: Hannes
ZB-Nummer: VDH/VDSp. DS 88906
Chip-Nummer: 276097202627526
Tattoo-Nummer: ---

***prcd-PRA (Partnerlabor) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (A)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Karelischer Bärenhund Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Parson Russell Terrier, Portugiesischer Wasserhund, Pudel, Riesenschnauzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund,

Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

D-Lokus D1 (Dilution, Verdünnung)

Ergebnis: Genotyp D/d

Interpretation: Das untersuchte Tier ist heterozygot für das D- und d-Allel.

Der Test erfasst die Allele D und d.
Allelische Reihe: D dominant über d

Bitte beachten Sie:

Bei folgenden Rassen wurde eine weitere Mutation nachgewiesen, die für die Ausprägung von Dilution verantwortlich ist: Chow Chow, Sloughi und Thailand-Ridgeback
Es ist nicht auszuschließen, dass diese Mutation in weiteren Rassen verbreitet ist.

E-Lokus (Fellfarbe gelb) e1 - PCR

Ergebnis: Genotyp E/e

Interpretation: Der untersuchte Hund hat am E-Locus die Allelkombination E/e, d.h. das Fell des Hundes weist in den pigmentierten Bereichen nicht die vom E-Locus festgelegten Farben (je nach Rasse: gelb, lemon, rot, cream, apricot) auf. Er gibt aber die Anlage für diese Fellfarben mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% an seine Nachkommen weiter.
Untersucht wurde die bis zum heutigen Zeitpunkt bekannte Mutation, die für die Ausprägung dieser Fellfarben verantwortlich ist.
Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Untersuchungsmaterial.

Bitte beachten Sie:

bei der Rasse Australian Cattle Dog wurde eine weitere Mutation nachgewiesen (e2 genannt), die zu einer gelben Fellfarbe (Cream) führt.

Es ist nicht auszuschließen, dass diese Variante in weiteren Rassen verbreitet ist.

B-Lokus (braun, chocolate, liver(nose))

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Die genetische Analyse des B-Lokus erfasst die bisher beschriebenen vier rezessiven, ursächlichen Varianten als Allele bd, bc, bs und b4, sowie die dazu dominante Grundform als Allel B.

Variante bd

Ergebnis bd: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein bd-Allel.

Variante bc

Ergebnis bc: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein bc-Allel.

Variante bs

Ergebnis bs: Genotyp B/bs

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt ein bs-Allel und ist somit mischerbig (heterozygot) für diese ursächliche Variante.

Variante b4

Ergebnis b4: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein b4-Allel.

Allelische Reihe: B dominant über bd, bc, bs und b4

Liegt eine ursächliche Variante reinerbig (homozygot) vor, so wird schwarzes Pigment (Eumelanin) aufgehellt und das Tier erscheint in den ursprünglich schwarzen Bereichen nun braun. Liegen mehrere ursächliche Varianten mischerbig (heterozygot) vor, kann man keinen Schluss auf die Ausprägung des Eumelanin ziehen.

Dunkle Bereiche können schwarz oder braun sein.

Vermutlich existieren weitere Varianten, welche bisher nicht näher bekannt und beschrieben sind, welche für braunes Fell bei Rassen wie der Französischen Bulldogge, dem Yorkshire Terrier und ähnlichen kleinen Hunderassen verantwortlich sind. Ein Gentest für diese Varianten ist leider noch nicht verfügbar.

A-Lokus (Agouti) - PCR

Ergebnis: Genotyp Aw/at

Interpretation: Das untersuchte Tier ist heterozygot für das Aw- und at-Allel.

Befund-Nr.: 1812-W-65291

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Der Test erfasst die Allele Ay, Aw, at und a.
Allelische Reihe: Ay dominant über Aw, Aw dominant über at,
at dominant über a

K-Lokus - PCR

Ergebnis: Genotyp Kb/ky

Interpretation: Das untersuchte Tier ist heterozygot für das
Kb- und ky-Allel.

Der Test erfasst die Allele Kb und ky.
Allelische Reihe: Kb dominant über ky

K-Lokus (brindle)

Bitte beachten Sie: ab sofort bietet LABOKLIN keinen Versand
der Proben für den brindle-Genetest mehr an.
Es gibt die Möglichkeit den Test auf K-Lokus bei uns im Haus
durchzuführen, hierbei wird allerdings nur auf die Allele KB
und ky getestet. Es kann von diesem Ergebnis keine Aussage
über das Vorhandensein oder die Abwesenheit des kbr (brindle)
Allels getroffen werden.

C-Lokus - PCR:

Ergebnis: Genotyp C/C

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot)
für das C-Allel.

Der Test erfasst die Allele C und cOCA2.
Allelische Reihe: C dominant über cOCA2

DNA-Profil - PCR

Club: VfDSp e.V.
Name: Hannes
ZB-Nr.: VDH/VDSp. DS 88906
Tattoo-Nr.: ---
Chip-Nr.: 276097202627526

Microsatelliten-Systeme:

ZB-Nr.:	VDH/VDSp. DS 88906
Tattoo-Nummer:	---
Chip-Nr.:	276097202627526
Amelogenin:	Y/X
AHT 121:	98/102
AHT 137:	131/131
AHTH 130:	117/135
AHTH 171:	227/235
AHTH 260:	240/244
AHTK 211:	95/95
AHTK 253:	288/288
CXX 279:	118/124
FH 2054:	152/156
FH 2848:	232/232
INRA 21:	99/101
INU 005:	124/126
INU 030:	144/150
INU 055:	210/210
REN 105 L 03:	227/235
REN 162 C 04:	200/204
REN 169 D 01:	220/220
REN 169 O 18:	162/168
REN 247 M 23:	268/272
REN 54 P 11:	226/232
REN 64 E 19:	147/147

Die Nomenklatur basiert auf dem Standard des ISAG Comparison Test 2006.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 (D-PL-13186-01).

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

In dem von Ihnen angeforderten DNA-Profil ist die Ausstellung eines Zertifikats enthalten (nicht bei Rassezuordnung), sofern die Probe durch einen Tierarzt oder offiziellen Probennehmer genommen wurde. Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir nachträgliche Änderungen bei einem bereits ausgestellten Zertifikat gesondert in Rechnung stellen müssen.

Sie haben ein Zertifikat für Ihre bestellten Gentests angefordert. Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir nachträgliche Änderungen bei einem bereits ausgestellten Zertifikat gesondert in Rechnung stellen müssen.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

*** ENDE des Befundes ***

J. A. Albert
Hr. Dr. Beitzinger
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor